Auch Pfarrer Kai Hinz wurde ordiniert

Der «Quereinsteiger» aus Diessenhofen ist nun Pfarrer der Evangelischen Kirche Thurgau

(kü/pd) Die Evangelische Kirche Thurgau hat eine neue Pfarrerin und einen neuen Pfarrer, zwei Quereinsteigende. Sabine Schüz und Kai Hinz wurden am Sonntag von Kirchenratspräsident Wilfried Bührer in der evangelischen Kirche Kreuzlingen ordiniert.

Diese Ordinationsfeier am Sonntagmorgen war tatsächlich mit vielen Gott-in-Sicht-Gefühlen verbunden. Kirchenratspräsident Wilfried Bührer strahlte beim Anblick der randvoll besetzten Kirche mit Menschen deren Glaubensgewissheiten das christliche Leben aufhellen. Dieses Dabeisein bei der Ordination liess auch die Erkenntnis zu, dass die zwei «Quereinsteiger», beide Jahrgang 1962, während ihrer Ausbildung in ihren Praktikums-Gemeinden bereits nachhaltige Inhalte gepflanzt haben. Sabine Schüz aus Gachnang hat ihr Praktikum in Gachnang bei Pfarrer Christian Herrmann gemacht Kai Hinz aus Diessenhofen sein Praktikum in Kreuzlingen bei Pfarrer Damian Brot.

In gereifter Persönlichkeit Ruf vernommen

Die Rolle des Pfarrers im Leben richtig zu verstehen, das Leben im Unsicheren, darüber sprach Kirchenratspräsident Wilfried Bührer. Er habe im Alter von 19 Jahren gewusst, wohin er will. Die Kommunikations- und PR-Beraterin Sabine Schüz und der Betriebswirtschafts-Manager Kai Hinz tätig haben die Berufung aus einem Zwischenzustand gespürt und sind diesem Ruf gefolgt. Sie entschlossen sich Theologie zu studieren um Pfarrerin/Pfarrer zu werden. Bührer blendete in eine SRF-Sendung in den 68er-Jahren mit der Frage, ob es noch Pfarrer brauche. Es braucht sie mehr denn je. Er betonte, dass die Quereinsteigerausbildung «keine Schnellbleiche» sei. Man spüre, dass durch die Individualität in der Gesellschaft das Kollektive mit dem Glauben gestärkt werden müsse. Eine doppelte Verpflichtung also für die Kirche, zu helfen, dass sich die Menschen «am Schärme», also geborgen fühlen, dank fester Glaubensgewissheiten.

Nach dem festlichen Gottesdienst, Auszug aus der Kirche: Pfarrerin Sabine Schüz und Pfarrer Kai Hinz, gefolgt von Kirchenpräsident Wilfried Bührer.

Weiterhin im Thurgau engagiert

In Kurz-Predigten gaben die frisch Ordinierten Einblick in ihr Leben. Kai Hinz stammt aus Hannover. «Ich wechselte vom Geld zu den Menschen», sagte Hinz. Und wie war es in Kreuzlingen? «Einfach nur toll», so Hinz und Pfarrer Brot freute sich, dass Hinz für das «Open Place» künftig zurückkommt, obwohl die Pfarrgemeinde von Hinz jetzt in Möhlin im Kanton Aargau ist. Musikalisch stilvoll umrahmt wurde der Festgottesdienst durch Elisabeth Hahn, Orgel, Elisabeth Kohli und Renata Egli, Geigen. Ein spontanes Geschenk der Musikerinnen an die Festgemeinde.